INGENIEUR-VEREINIGUNG CUXHAVEN

Cuxhaven, den 08.März 2001

1/2001

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

doch, es gibt sie noch, Ihre Ingenieur-Vereinigung! Sie haben zwar lange keinen Brief, keine Einladung mehr erhalten. Aber im Rundschreiben 5/2000 war ja bereits der Aufruf zu unserer "Winterwanderung" enthalten. Zwischendurch gab es dann noch die Einladungskarte zum Ingenieurball. Beide Veranstaltungen im Januar und Februar 2001 sind erfolgreich verlaufen und nun ist wieder eine Einladung fällig, nämlich zu unserer

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 22. März 2001,

mit der wir pünktlich um 19.30 Uhr beginnen möchten, und zwar wie immer in Donners Hochrestaurant am Seedeich.
Nach dem 1. Teil, der nur für die Mitglieder der Ingenieur-Vereinigung gedacht ist, folgt etwa ab **21.00 Uhr** ein **2. Teil**, in dem ein interessanter Film gezeigt wird, der vom Amateur-Filmclub Cuxhaven erarbeitet wurde. Wir werden einen Film sehen, der alle herausragenden Ereignisse und Veranstaltungen innerhalb eines Jahres in unserer Heimatstadt Cuxhaven in amüsanter und erstaunlich abwechslungsreicher Reihenfolge zusammenfasst, vom Neujahrsempfang bis zur Silvesterfeier 1999!
Zu der Filmvorführung sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen.

Für die **Jahreshauptversammlung** sind folgende **Tagesordnungspunkte** vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden (Koll. Herbert Tiedemann)

2. Verlesen der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 23. März 2000 (Koll. Lothar Hey)

3. Jahresbericht des Vorstands

   a) Kassenbericht (Koll. Berthold Eckhoff)
   b) Tätigkeitsbericht (Koll. Lothar Hey)

4. Bericht der Kassenprüfer (Koll. Holger Monsees u. Koll. Matthias Brütt)

5. Entlastung des Vorstands

6. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern, die in diesem Jahr gem. Satzung zurücktreten, und zwar der

   2. Vorsitzende (Koll. Hubert Osterndorf)
   1. Schriftführer (Koll. Lothar Hey)
   2. Kassenwart (Koll. Herbert Pape)
   Pressewart (Koll. Hauke Bartels)

7. Neuwahl eines 2. Kassenprüfers. Der bisherige 2. Kassenprüfer, der Kollege Matthias Brütt, wird gem. Satzung 1. Kassenprüfer.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags (z.Zt. 84,-DM) und der Aufnahmegebühr (z.Zt. 10,-DM).

9. Bestätigung des Ältestenrates
   Dem Ältestenrat gehören an:
   Kollege Werner Mews (Ehrenvorsitzender der Ingenieur-Vereinigung und Vorsitzender des Ältestenrates)
   Kollege Rudolf Wagner
   Kollege Walter Hagenah
   Kollege Siegfried Beilfuß
   Kollege Harald Ahrens
   Kollege Herbert Tiedemann (satzungsgemäß als 1. Vorsitzender der Ingenieur-Vereinigung)

10. Ehrungen für 25- und 40jährige Mitgliedschaft in der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

10a Die goldene Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft erhalten in diesem Jahr die Kollegen
Ekkehard Frank
Klaus-Otto Kattenhorn
Ernst Möller
Peter Schlichting und
Werner Schwensfeier

10b Die Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft erhalten in diesem Jahr die Kollegen
Hans Heinrich Dammann
Günther Dennert
Walter Dohnt
Joachim Hinze
Günther Nachtigal und
Horst Viebrock

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn er möglichst alle zu ehrenden Kollegen bei der Jahreshauptversammlung begrüßen könnte.

11. Veranstaltungen der Ingenieur-Vereinigung im Jahr 2001
    Rückblick und Vorschau.
    Hierzu sind Vorschläge aus der Versammlung möglich und erwünscht, auch wenn der Vorstand ein bereits fertiges Jahresprogramm vorstellt.

12. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung und einer kurzen Pause folgt dann der Film des Amateur-Filmclubs Cuxhaven (AFC) über Veranstaltungen und Ereignisse im Nordseeheilbad Cuxhaven im Jahr 1999.
Der Vorstand hofft sehr, dass er recht viele Kolleginnen und Kollegen zu unserer Jahreshauptversammlung begrüßen kann.

Achtung ! Hier folgt schon jetzt eine Einladung zu unserer Oktober-Veranstaltung ! Unser Kollege **Gunnar Wolfgramm** hat eine 2Tagesfahrt in die sächsische Messemetropole Leipzig vorbereitet. Dafür wird möglichst bald die Teilnehmerzahl benötigt, und deshalb bittet er um diese frühzeitige Ankündigung der Reise. Aber lesen Sie, was unser Kollege zu der geplanten Fahrt schreibt:

Leipzigreise am Sonnabend, dem 6. und Sonntag, dem 7. Oktober 2001

Leipzig, die Buchstadt, Messestadt, Stadt der Künste und Wissenschaft, lädt ein zum Erleben, Genießen und Verweilen.
Die erste Tageszeitung der Welt erscheint 1660 in Leipzig!
Eine der ältesten Universitätsstädte, historisches Stadtzentrum, das "Alte Rathaus", eines der schönsten deutschen Renaissancebauwerke. Barocke Passagen, barocke Bürgerhäuser.
"Zum Arabischen Coffee Baum" ist das älteste erhaltene durchgängig betriebene Cafe-Restaurant Europas.
Die Mädlerpassage, die prachtvollste Passage, ist bekannt durch Auerbachs Keller. Der historische Fasskeller ist in Goethes "Faust" Schauplatz der Szenen mit den Studenten und des Fassrittes des Dr. Faust.
Wir werden abends tafeln wie zu Goethes Zeiten!
Die berühmte Thomaskirche von 1212 wurde um 1500 zu einer spätgotischen Hallenkirche umgebaut. Berühmtester Kantor von 1723 - 1750 war Johann Sebastian Bach.
Der Thomanerchor besteht seit 780 Jahren. Jeden Samstagnachmittag sind die Kantaten und Motetten des Chores zu hören. Wer mag, kann dabei sein.
Die älteste Kirche Leipzigs von 1175, als Marktkirche dem Schutzheiligen der Reisenden und Kaufleute St. Nikolaus gewidmet, hat auch eine der größten Konzertorgeln ihrer Art. Hier fanden die Friedensgebete statt, in deren Folge die friedliche Revolution und der Weg zur Deutschen Einheit 1989 eingeleitet wurde.
Leipziger Hauptbahnhof von 1915, einer der größten Kopfbahnhöfe Europas, liebevoll restauriert, sehenswert!
In den Hauptbahnhof-Promenaden laden 130 attraktive Shopping-, Service- und Dienstleistungsgeschäfte zum Schauen, Kaufen und Verweilen ein. Wir sind dabei.
Das Völkerschlachtdenkmal wurde anläßlich des 100. Jahrestages der Völkerschlacht am 18. Oktober 1913 eingeweiht. Wir werden es sehen.
Die Russische Gedächtniskirche St. Alexis wurde am 18. Oktober 1913 zum Gedenken an die 22.000 in der Völkerschlacht gefallenen russischen Soldaten erbaut. Auch hier machen wir Halt.
Wir wohnen im Hotel Mercure, gegenüber von Oper und Gewandhaus. Ganz zentrale Lage! Komfortable Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Haarfön, Telefon, TV, Minibar. Großes Frühstücksbüffet!
Wir werden bei einer "Großen Stadtrundfahrt" alles vorher Beschriebene sehen.
Die neuen Messehallen werden wir bei einer Spezialführung der Messe AG kennen lernen.
Bei einem geführten Stadtrundgang wird uns der Stadtkern Leipzigs näher gebracht.

Am Samstag, dem 6.10.2001, starten wir um 05.00 Uhr pünktlich ab Rathaus Cuxhaven mit einem Maass-Bus.
Während unserer 2Tagesreise werden wir nicht verhungern! Der erste Tag beginnt mit einem Frühstück im Bus, Mittagessen in Leipzig. Abendessen in Auerbachs Keller. Am 2.Tag "Großes Frühstücksbüffet" im Hotel, Mittagsimbiss im Bus, Kaffee und Plätzchen am Nachmittag. Die 2-Tagesfahrt schließen wir am Sonntagabend in Walsrode mit einem Abendessen ab. Gegen 23.00 Uhr werden wir dann Cuxhaven wieder erreichen.

Nun sollte wohl keiner mehr zögern, diese Tour für nur 220,- DM pro Person (Einzelzimmerzuschlag 35,- DM), sofort zu buchen. Einziges Manko, die Getränke sind nicht im Fahrtpreis enthalten! Also gleich melden, wenn Sie unter den 58 möglichen Mitreisenden sein möchten.

Anmeldungen nehmen freundlicherweise **ab sofort** die Damen an der Zentrale der Firma Ludwig Voss während der Bürozeit, montags bis donnerstags von 08.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr, unter Telefon 704100 entgegen, und zwar bis zum 30.03.2001.
Über eine gute Beteiligung würde ich mich sehr freuen.
Ihr Kollege Gunnar Wolfgramm

Wir danken unserem Kollegen Gunnar Wolfgramm für seine "Vorbereitungsarbeit" zu dieser sicher sehr interessanten Reise und hoffen, dass recht viele Damen und Herren an der Fahrt teilnehmen.

Weitere Mitteilungen

Als **neue Mitglieder** der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven begrüßen wir recht herzlich

den Kollegen **Lars Gerdes,** geb. am 14.11.1973, Wohnung: An der Drangst 10, 27474 Cuxhaven

den Kollegen **Christian kleine Holthaus**, geb. am 22.12.1961, Wohnung: Töpfers Weg 1B, 27474 Cuxhaven

und die Kollegin **Beate Heitsch**, geb. am 15.10.1973, Wohnung: Strandstraße 55A, 27476 Cuxhaven

Aufnahmeanträge
Einen Antrag zur Aufnahme in die Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven stellten

a) Herr Behrend Kolshorn, geb. am 14.06.1956, Wohnung: Grodener Chaussee 59, 27472 Cuxhaven. Herr Kolshorn studierte in Hannover und ist bei der Fa. Ludwig Voss in Cuxhaven beschäftigt.

b) Herr Stefan Koschnick, geb. am 17.03.1967, Wohnung: Abendrothstraße 7, 27472 Cuxhaven. Herr Koschnick studierte in Aachen Maschinenbau und ist selbständig, Fa. Tor- und Türtechnik-Metallbau, Meyerstraße 27, 27472 Cuxhaven.

c) Herr Uwe Apholz, geb. am 06.10.1962, Wohnung: Glatzer Straße 5a, 27578 Bremerhaven. Herr Apholz studierte in Bremen und ist bei der Fa. Friedrich Geidel - Straßen- und Tiefbau - in Bremerhaven beschäftigt.

d) Herr Dirk Brede, geb. am 08.04.1971, Wohnung: Große Ortstraße 31a, 21762 Otterndorf. Herr Brede studierte in Buxtehude und ist bei der Fa. Schoon GmbH in Cuxhaven beschäftigt.

Nachruf

Am 10. Januar 2001 ist unser Kollege

Heiko Walter

plötzlich und unerwartet im 58. Lebensjahr verstorben. Er gehörte 29 Jahre der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven an und hat sich in seiner langjährigen Tätigkeit beim Staatshochbauamt Elbe-Weser besondere Wertschätzung in seinem großen Kollegenkreis erworben. Sein plötzlicher und früher Tod löste bei seinen Berufs- und Vereinskollegen tiefe Betroffenheit aus.
Seiner Familie gilt unsere besondere Anteilnahme.

Besondere Geburtstage

Am 28. Dezember 2000 feierte unser Kollege **Karl-Heinz Dammasch** seinen 75. Geburtstag. Er ist Gründungsmitglied der Ingenieur-Vereinigung und gehörte in den Jahren 1952 bis 1961 dem Vorstand an, zunächst ein Jahr als 2., dann als 1. Kassenwart. Während dieser Zeit wirkte er auch öfter bei Veranstaltungen der Ingenieur-Vereinigung aktiv mit, z.B. in der unvergessenen "Gerhard-Fleischer-Gruppe" bei den Bällen in Dölles Hotel.

Unser Kollege **Karl-Heinz Oderich** feierte am 30. Dezember 2000 seinen 70. Geburtstag. Er ist seit über 30 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung und hat in früheren Jahren Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt (z.B. Besichtigung Dow Chemical in Stade, Fahrt nach Kärnten).

Ihren 50. Geburtstag feierte am 4. Januar 2001 unsere Kollegin **Waltraud Nawitzki**. Sie gehört seit 27 Jahren der Ingenieur-Vereinigung an, davon die ersten 17 Jahre als einzige Frau!

Unser Kollege **Matthias Kraus** ist Gründungsmitglied der Ingenieur-Vereinigung und feierte am 6. Januar 2001 seinen 89. Geburtstag.

Ebenfalls Gründungsmitglied der Ingenieur-Vereinigung ist unser Kollege **Werner Mews**, der am 6. Januar 2001 seinen 86. Geburtstag feierte. Er ist Ehrenvorsitzender der Ingenieur-Vereinigung und Vorsitzender des Ältestenrates. Außerdem unterstützt er weiterhin aktiv die Vorstandsarbeit und hält den Kontakt zur Absolventen-Vereinigung Buxtehude (AHV) aufrecht. Dafür sei ihm an dieser Stelle einmal ein besonderes Dankeschön gesagt!

Unser Kollege **Siegfried Kuhnert** feierte am 4. Februar 2001 seinen 60. Geburtstag. Er ist seit fast 18 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung und hat in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe interessanter Veranstaltungen (Werksbesichtigungen, Besuch der Fischereifachmessen, Skat- und Knobelabende) vorbereitet und durchgeführt.

Seinen 40. Geburtstag feierte am 11. Februar 2001 unser Kollege **Joachim Teifel**, der seit März 2000 Mitglied der Ingenieur-Vereinigung ist.

Am 20. Februar 2001 feierte unser Kollege **Detlef Meyer**, der seit 5 Jahren der Ingenieur-Vereinigung angehört, seinen 40. Geburtstag.

Unser Kollege **Dr. Hans-Adolf Groth** feierte am 4. März 2001 seinen 83. Geburtstag. Er ist seit über 16 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung und hat eine ganze Reihe von Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt, so z.B. Besichtigungsfahrten zur Airbus-Produktionsstätte in Hamburg, zu den U-Bahn-Baustellen und der 4. Röhre des Elbtunnels in Hamburg sowie Vortragsveranstaltungen über die Hamburger Stadtentwässerung, die Planung zur 4. Röhre des Elbtunnels und über den europäischen Binnenmarkt (Gustav Hebold), außerdem Lichtbilder- bzw. Filmbeiträge im Anschluß an unsere Auslandsreisen (Vanneter Abend, Cornwall Abend und Provence Abend).

Am 7. März 2001 feierte unser Kollege **Reinhart Kühn** seinen 75. Geburtstag. Er gehört seit über 20 Jahren der Ingenieur-Vereinigung an und hat uns während seiner Zeit als Amtsvorstand beim Niedersächsischen Hafenamt durch Baustellenbesichtigungen und Vorträge mehrfach über die vom Land Niedersachsen in Cuxhaven durchgeführten Baumaßnahmen informiert.

Unser Kollege **Paul Schmertmann**, der seit fast 30 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung ist, feierte am 7. März 2001 seinen 65. Geburtstag. Er hat in den 70er und 80er Jahren eine ganze Reihe von Veranstaltungen für die Ingenieur-Vereinigung vorbereitet und durchgeführt, so z.B. einen Vortrag über die "Windmühlen unserer Heimat" sowie mehrere Skat- und Knobelabende und "Kegelspiele im Kegelzentrum Cuxhaven".

Der Kollegin und den Kollegen übermitteln wir zu ihren Geburtstagen nachträglich **die herzlichsten Glückwünsche.**

Sprung in die Selbständigkeit

Unser Kollege **Hauke Bartels**, der seit 1993 als Pressewart dem Vorstand der Ingenieur-Vereinigung angehört, hat ab dem 1. Februar 2001 das elterliche Architektur- und Sachverständigenbüro in Cappel übernommen. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Berufsweg viel Glück und Erfolg.

Rückschau

a) Advents-Kaffeetafel am Freitag, dem 15. Dezember 2000, im Panorama-Restaurant des Hotels Seelust in Duhnen

Der Vorsitzende des Ältestenrates, unser Kollege Werner Mews, hatte den Ältestenrat, den Vorstand und die Witwen unserer verstorbenen Kollegen zu der inzwischen schon traditionellen Advents-Kaffeetafel eingeladen. Bei anregenden Gesprächen mit Kaffee und Kuchen, heiteren und besinnlichen Vorträgen "aus den eigenen Reihen" und Würfelspiel mit anschließender "Preisverteilung" vergehen diese adventlichen Nachmittagsstunden immer wie im Fluge. Wir danken unserem Kollegen Werner Mews und seinen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung dieser gemütlichen Veranstaltung mit den weiten Rundblicken über die Stadt, den Strand, das Watt bis hinüber zur Insel Neuwerk.

b) Treffen auf dem Cuxhavener Weihnachtsmarkt am Dienstag, dem 19. Dezember 2000

Dazu hat unsere 2. Schriftführerin, die Kollegin Gabriela Landvogt, folgende Rückschau geschrieben:

Sage und schreibe 52 fröhliche Menschen fanden sich am Dienstag, dem 19. Dezember 2000 auf dem Cuxhavener Weihnachtsmarkt zur Jahresabschlußveranstaltung ein.
Da bisher die auswärtigen Weihnachtsmärkte besucht wurden, gab es nun endlich die Möglichkeit, den heimischen Markt näher kennenzulernen.
Das anfängliche Durcheinander glättete sich sehr schnell, nachdem jeder seinen Glühwein oder Kakao oder auch Bier in Händen hielt.
Bei netten Gesprächen vergaß man doch die Zeit, die wie im Fluge verging. Und auch nach 21.00 Uhr war einer der beiden Stände noch gut belegt.
Wer Glück hatte, konnte mit seinem Button bei den Getränken noch einen Preisnachlass erzielen. Da unsere Gruppe nicht als einzige die Idee hatte, sich auf dem hiesigen Weihnachtsmarkt zu treffen, war es doch nicht ganz einfach, an das Getränk seiner Wahl zu kommen. Beide Stände waren ziemlich umlagert.

Es wäre schön, wenn wir es auch im Jahr 2001 schaffen, uns auf dem Cuxhavener Weihnachtsmarkt in gemütlicher Runde bei einem Glühwein oder einem anderen Getränk wiederzutreffen.

G.Landvogt

c) Winterwanderung durch Wald und Heide am Sonntag, dem 28. Januar 2001

26 Damen und Herren machten sich am Sonntagvormittag auf den Weg in ein Gelände, das normalerweise nicht betreten werden darf, denn es gehört zum "Sicherheitsbereich" des Truppenübungsplatzes Altenwalde. Dort findet man noch viele einsame Waldwege, wellige Heideflächen und zum Glück auch einen "Biwak-Platz"! Hier gab es an diesem neblig-trüben, aber regenfreien Tag heißen Punsch und andere munter machende Getränke vom mühsam mitgezogenen Handwagen. Auch unterhaltsame Gelände-Spiele hatten die Ausrichter der Wandertour ersonnen, die Spaß- und Schmunzeleinheiten bei denen erzeugten, die zuschauten! Aber zum Trost wurden auch Preise an die "Sieger" verteilt. Den 1. Preis bei den Damen konnte Frau Gisela Dohnt in Empfang nehmen. Bei den Herren "siegte" unser Kollege Harald Ahrens, ja, gewusst wie!
In einem großen Bogen, der im Nebel noch viel größer wirkte als er war, bewegte sich dann die Gruppe langsam wieder auf den Altenwalder Ortskern zu. Die Handwagen ziehende Mannschaft einschließlich einiger Mitläufer verlief sich dann auch prompt in dem weiten Gelände und landete ganz oben beim Funkturm auf der Holter Höhe. Das war aber nicht so schlimm, sie hatte ja den Punsch! Allerdings traf diese Gruppe dann auch entsprechend später bei dem Altenwalder Gasthaus ein, in dem nun endlich (13.45 Uhr) das schmackhafte Grünkohlessen serviert werden konnte. 6 Damen und Herren, die nicht an der Wanderung teilnehmen konnten, hatten die angebotene Möglichkeit genutzt, zumindest beim Grünkohlessen dabei zu sein. So wuchs die Teilnehmerzahl auf 32. Bevor gegen 16.30 Uhr die erlebnisreiche "Winterwanderung mit Grünkohlessen" beendet war, dankte unser Kollege Gunnar Wolfgramm den Ausrichtern, unseren Kollegen Holger Eustermann, Werner Schwensfeier und Herbert Pape für die gute Vorbereitung und Durchführung der rundum gelungenen Veranstaltung. Diesem Dank schließen wir uns gerne an.

d) **Ingenieurball 2001 am Sonnabend, dem 10. Februar, im Seepavillon**

Auf den Ingenieurball 2001 hat unsere 2. Schriftführerin, die Kollegin Gabriele Landvogt, "zurückgeschaut"

Ingenieurball am Samstag, den 10. Februar 2001 im Seepavillon Donner

200 tanzfreudige Ballgäste konnte der 1. Vorsitzende, Herbert Tiedemann, auf dem diesjährigen Ingenieurball 2001 begrüßen. Von der vielbesprochenen Grippewelle war hier nichts zu merken. Das Empfangskomitee überreichte den Damen diesmal eine Rose, den Herren etwas für die Figur.....
Unter den Ballgästen befand sich auch wieder eine Abordnung der AHV aus Buxtehude.

Neu engagiert wurde die Band „Sound Set Germany", die sehr gut ankam und dafür sorgte, dass die Tanzfläche ständig belegt war.
Über ausgesprochen fleißige Tänzerinnen und Tänzer konnte sich der Festausschuß wie immer nicht beklagen.
Die Tanzpause konnte man bei netten Gesprächen an der Bar bei einem Gläschen Sekt oder einem Glas Bier genießen. Auch an den Tischen wurden die Gäste diesmal gut versorgt.
Im Laufe des Abends präsentierte uns unser Kollege, der 2. Vorsitzende Hubert Osterndorf, die Hip-Hop-Gruppe der Tanzschule Kolbenstetter mit ihren Break-Dance Einlagen sowie lebhaft-dynamische Darbietungen des Tanzpaares Robert Albanese und Ksenia Yuhakowa vom Grün-Gold Club Bremen.
Auch der traditionelle Abschluss-Butterkuchen hat diesmal nicht gefehlt. Es ist kaum zuglauben, aber im Gegensatz zu den vergangenen Jahren blieben sogar noch einige Stücke übrig.....
Wie immer pünktlich um 3.00 Uhr endete auch diese schöne Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf den Ball 2002!
Übrigens wurde über unseren Ball auch wieder in den Cuxhavener Nachrichten vom 12.02.2001 berichtet.

Trotz Grippe „Ingenieurball" gut besucht

200 Gäste feierten am Sonnabend im Seepavillon Donner / Tolle Tanzdarbietungen von Meisterpaar

fe. – Mit rund 200 Gästen war der „Ingenieurball" am Wochenende wieder einmal gut besucht. Schon seit einem halben Jahrhundert ist diese traditionelle Veranstaltung ein Garant für Kontinuität im Cuxhavener Ballgeschehen.

Zu Beginn des Ingenieurballs, der am Sonnabend im Seepavillon Donner stattfand, hieß der Vorsitzende der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven, Herbert Tiedemann, die Gäste willkommen. Er freute sich, dass sie trotz der zurzeit in Cuxhaven grassierenden Grippewelle so zahlreich erschienen waren.

Break-Dance von „A to Z"

Im Mittelpunkt des Abends standen natürlich das Tanzvergnügen zu den Klängen der Band „Sound Set Germany" und das gesellige Beisammensein in fröhlicher Stimmung. Zum Gelingen der Ballveranstaltung trugen aber auch einige Programmeinlagen bei, die für gute Unterhaltung sorgten. So zeigte die Hip-Hop-Formation „A to Z" der Tanzschule Kolbenstedter ihr Können. Das Publikum quittierte die sehenswerte Vorführung, eine Mischung aus Break-Dance, Jazz-Elementen, Afro-Rhythmen und Smooth-Bewegungen, mit tosendem Applaus.

Als Höhepunkt des Abends erwies sich die temperamentvolle Darbietung des Turniertanz-Paares Robert Albanese und Ksenia Yuzhakowa vom Grün-Gold Club Bremen. Das mehrfache norddeutsche Meisterpaar präsentierte sehr zur Freude der Gäste fünf verschiedene lateinamerikanische Tänze.

Inzwischen zu einem festen Bestandteil geworden, klang der Ingenieurball – wie auch in den Jahren zuvor – mit einem gemeinsamen Butterkuchen-Essen zu fortgeschrittener Stunde langsam aus.

Für den Vorsitzenden des Festausschusses, Hubert Osterndorf, war dieser Ball übrigens der letzte, den er organisiert hatte. Nach 28 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in dieser Funktion will er das Amt in jüngere Hände geben. Auf der demnächst stattfindenden Jahreshauptversammlung der Ingenieur-Vereinigung soll ein Nachfolger gewählt werden.

Für eine stets volle Tanzfläche beim „Ingenieurball" sorgte die Formation „Sound Set Germany". Foto: Fenski

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns beim Festausschuß um den Kollegen Hubert Osterndorf und seinem Team, die sich mit der geleisteten Vorarbeit wieder ordentlich ins „Zeug" gelegt haben.
Für die Vorbereitung und Durchführung der vergangenen Bälle möchten wir uns bei unserem Kollegen Hubert Osterndorf für die jahrelange Arbeit des „Festausschuss-Oberhauptes" besonders bedanken, da er uns mitgeteilt hat, dass er diese Arbeit in jüngere Hände geben möchte.

G.Landvogt

Vorschau

a) Am Donnerstag, dem 22. März 2001, 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung ! (Einladung siehe vorn)

b) Am Freitag, dem 20. April 2001, Besichtigungsfahrt zur Großbaustelle Wasserstraßenkreuz Magdeburg. Für die Stadtbesichtigung wird ein gesondertes Damenprogramm angeboten. Busrundfahrt durch Magdeburg, Bummel durch den Stadtkern, Magdeburger Dom, usw.

c) Am Sonnabend, dem 9. Juni 2001, "Fahrt ins Blaue"

d) Am Sonnabend und Sonntag, dem 6./7.Oktober 2001, Fahrt nach Leipzig (Einladung siehe vorn, Anmeldungen schon jetzt erforderlich !)

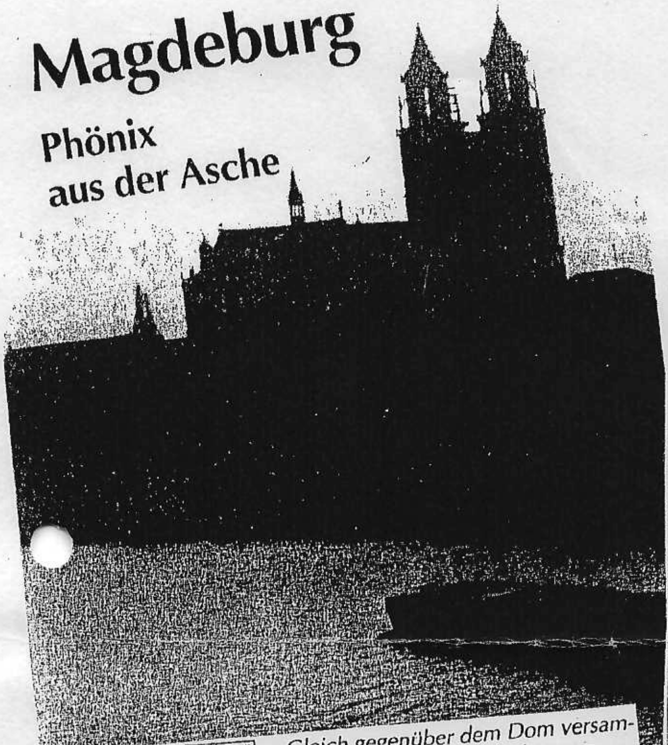
Zu den unter b) und c) genannten Fahrten sowie zu der noch nicht festgelegten Mai-Veranstaltung erfolgen selbstverständlich noch gesonderte Einladungen.

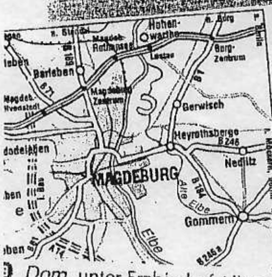
Mit freundlichen Grüßen
Ihre Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

(Hey)
Schriftführer

Magdeburg

Phönix aus der Asche





Gleich gegenüber dem Dom versammeln sich im neuen Landtag von Sachsen-Anhalt die Volksvertreter – ein würdiger Ort, denn kein anderes Bauwerk symbolisiert die über tausendjährige Geschichte Magdeburgs so gut wie das alte Gotteshaus (im Bild links). Bis zur Reformation wurden die Geschicke der Kaiser- und Hansestadt von der Kirche bestimmt. Und aus Glaubenskämpfen erwuchs Magdeburgs Katastrophe, die völlige Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg – ein Substanzverlust, von dem sich die spätere preußische Provinzstadt nie mehr völlig erholen sollte. 1945 erfolgte die zweite Tragödie, als nach dem Bombardement der Alliierten kaum ein Stein auf dem anderen blieb. Was weniger beschädigt war, fiel der sozialistischen Stadtplanung zum Opfer. Doch heute ist Magdeburg Landeshauptstadt und stellt sich schweren, aber lohnenden Aufgaben.

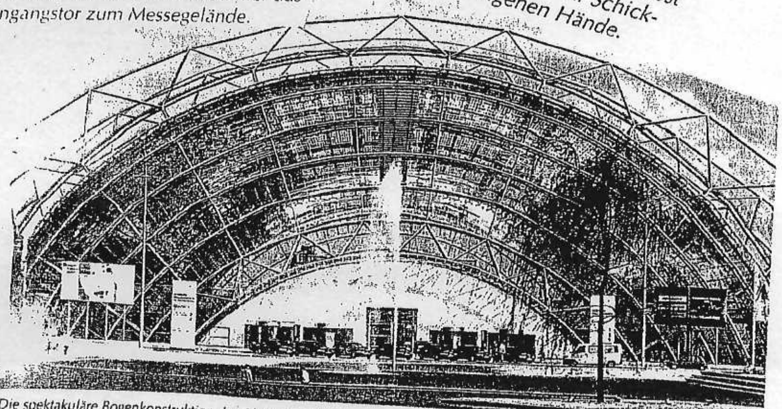
Dom, unter Erzbischof Albrecht II. b 1209 als erste gotische Kathedrale eutschlands nach französischem Vorild geplant, nachdem der ottonische orgängerbau (10. Jh.) abgebrannt war. 363 – der Chor mit Umgang und Kaellenkranz, Querschiff und Langhaus aren fertiggestellt – wurde der Dom weiht. Die Doppelturmfront im Wen war erst um 1520 vollendet. Im den des Doms und mit diesem vernden die Klausurgebäude mit Kreuzng. Besonders sehenswert: die Skulpen der klugen und der törichten ngfrauen in der Paradiespforte

Leipzig

Klein Paris an der Pleiße

Leipzig war fast immer vorn. Seit Jahrhunderten richtet die Stadt an der Pleiße nicht nur eine der größten deutschen Messen aus – auch ihr Ruf als Musikmetropole und Wirkungsort des Thomaskantors Johann Sebastian Bach ist legendär. Alte, traditionsreiche Verlage lockten die deutschen Dichter ins sächsische »Klein Paris«, wie es Goethe genannt hat. Die Völkerschlacht von 1813 hat Leipzig noch fast unbehelligt überstanden – bis dato mit rund 500 000 beteiligten Soldaten der größte Waffengang Europas. Der Zweite Weltkrieg hingegen zerstörte die Stadt, und anschließend mußten die Menschen jahrzehntelang in einem sozialistischen Zwangssystem leben. Doch im Herbst 1989 nahmen die Bürger ihr Schicksal wieder in die eigenen Hände.

Auf das Symbol der Leipziger Messe trifft man überall in der Stadt: hier das Eingangstor zum Messegelände.



Die spektakuläre Bogenkonstruktion der Glashalle, Mittelpunkt des neuen Leipziger Messegeländes, hat eindrucksvolle Dimensionen: 80 m Breite, 243 m Länge und 30 m Sch...